

Ratschläge vom Notruf für vergewaltigte Frauen

Einige Erfahrungen, die wir gemacht haben, möchten wir hier weitergeben:

Eine Frau, die vergewaltigt worden ist, sollte unbedingt mit anderen Frauen darüber sprechen. Das ist wichtig, um den Schock etwas abzufangen. Eine vergewaltigte Frau braucht auch die Solidarität anderer Frauen zur Stärkung gegenüber der Polizei und ablehnenden Verwandten. Außerdem können durch Gespräche absurde Schuldgefühle, wie: 'vielleicht habe ich doch etwas provoziert...' vermieden werden.

Die Frau sollte mit einer Freundin zusammen zur Polizei gehen. Wahrscheinlich wird man sie unter Druck setzen, die Freundin beim Verhör draußen zu lassen; es gibt aber keine Vorschrift, daß die Frau alleine vernommen werden muß!

Nach einer Vergewaltigung Beweise sichern: Schlüpfer und zerrissene Kleider aufheben, nicht waschen bis die ärztliche Untersuchung erfolgt ist! Wenn die Frau nicht direkt zur Polizei gehen will, sollte sie sich zumindest sofort ein ärztliches Attest besorgen und beim Arzt alle Verletzungen angeben, z.B. Schmerzen an Stellen, wo erst später blaue Flecken zum Vorschein kommen.

Möglichst bald zur Polizei gehen; es wird der Frau nachteilig ausgelegt, wenn sie erst einige Zeit später geht. Sie muß sich von vornherein darauf gefasst machen, daß die Polizei eine sehr genaue Beschreibung vom Tathergang verlangt.

Das ist psychisch sehr belastend, daher sollten andere Frauen mit der betroffenen Frau vorher alle möglichen Fragen durchgehen, die die Polizei stellen könnte, damit sie darauf vorbereitet ist.

Das Protokoll sollte sie erst dann unterschreiben, wenn jede Einzelheit richtig wiedergegeben ist. Nach der Vernehmung sollte die Frau sich genau aufschreiben, was sie bei der Polizei ausgesagt hat, auch mit allen Details, die zunächst unwichtig erscheinen. Es ist entscheidend, ob die Aussage der Frau beim Prozess genau mit dem Polizeiprotokoll übereinstimmt. Ist das nicht der Fall, glaubt man der Frau sowieso nicht. Als Zeugin kann sie schon deshalb als unglaubwürdig gelten, weil sie widersprüchliche Aussagen über die Anzahl der Stühle im Zimmer macht!

Besonders wichtig:

Zu Vergewaltigungsprozessen sollte frau mit mehreren Frauen gemeinsam hingehen, möglichst viele Frauen mobilisieren, z.B. durch eine Anzeige in Courage - diese Prozesse sind öffentlich! Wir haben erlebt, daß das Gericht dadurch verunsichert und die vergewaltigte Frau enorm gestärkt wird.